Jodeln und wandern im Herzen der Dolomiten

Vom Schlern über den Rosengarten bis zu den Geisler Spitzen

Montag 13. Juli - Montag 20. Juli 2019

Für Jodel- und wanderfreudige und wandergeübte Menschen
Eine einmalige Gelegenheit für Menschen, die gerne jodeln bzw. jodeln lernen und dabei die wunderbare Bergwelt der Dolomiten kennenlernen möchten. Für Menschen, die gerne wandern und darin auch geübt sind (d.h. schwindelfrei und trittsicher auf hochalpinen Gelände.) Die Wanderungen sind meist mittelschwer, die anspruchsvollste Wanderung ist eine 6stündige Tageswanderung.

Ein Überblick
In den sieben Tagen wandern wir von Hütte zu Hütte. In den ersten Tagen sind die Wegstrecken eher kurz (reine Gehzeit 3h bis 3 1/2h) so bleibt genügend Zeit zum Jodeln. Wir lernen verschiedene Jodler, ganz speziell das „Aufeinanderhören“, Lauschen und „Zubijodeln“. Immer wieder wiederholen wir das Gelernte, lassen die Jodler mal da, mal dort erklingen und erfreu´n dabei nicht nur uns, sondern auch Mitwandernde. Alle Wanderrouten sind im hochalpinen Gelände. Wir entdecken so die Bergwelt vom Rosengarten über den Peitlkofel bis zu den Geisler Spitzen. Den letzten Tag dieser intensiven Jodelwandertage verbringen wir im Naturpark Puez-Geisler, wo wir unsere Jodler nochmal erklingen lassen.

Übernachtung und Verpflegung (Frühstück)
Übernachten werden wir in privat geführten Schutzhütten und Alpenvereinshütten mit Mehrbettzimmer bzw. Matratzenlager und Frühstück. Der Tagesproviant kann an der jeweiligen Hütte erworben werden. Hüttenschlafsack ist notwendig (eine ausführlichere Liste für den Wanderrucksack wird den TeilnehmerInnen zugeschickt).

Organisatorische Informationen:
Finanzieller Ausgleich**: € 350** Jodelbeitrag und Wanderbegleitung
Kosten für Übernachtung und Halbpension sind jeweils vor Ort zu bezahlen und betragen durchschnittlich ca. € 60 pro Person und Nacht, insgesamt ca. **€ 480** (Mitgliedschaft bei einem Verein - AVS/Naturfreunde - bringt Ermäßigung)
Zusätzliche Kosten: Anfahrt, Busticket, Tagesproviant/Abendessen und Getränke
Maximale TeilnehmerInnenanzahl: mind. 6 und max. 12 Personen

Anmeldeschluss: Ende Mai 2020
Bei Anmeldung wird eine Einzahlung von € 120 fällig, die bei einer eventuellen Absage einbehalten werden muss, da die Schutzhütten für die Reservierung eine Anzahlung unsererseits verlangen (Hochsaison).
Wanderbegleitung: Andrea Schnidinger andreaschmidinger64@gmail.com
Anmeldung und Info: Heidi Clementi singmit@heidiclementi.at

Montag, 13. Juli 2019

Treffpunkt: Morgens am Bozner Busbahnhof
Wir fahren mit dem Bus nach Seis und mit der Umlaufbahn nach Compatsch.
Jodelnd und wandernd beginnen wir unsere Dolomitentour, die uns von dort am Weg 10 / 5 und 1 über die Saltner Schwaige zum Schlernhaus 2450m führt. Wir bewältigen 800 Hm, die reine Gehzeit 3h 20min. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir das Schlernhaus.

Dienstag, 14. Juli :

Gemütlicher Eingewöhnungstag . Auf gleicher Höhe bleibend folgen wir der Via Alpina über die Schlerner Hochfläche. Es bieten sich jede Menge Jodelmöglichkeiten und wir gewöhnen uns an die Höhe. An der Roterd Spitze vorbei kommen wir mit ein bisschen bergauf und -ab zur **Tierser Alpl Hütte** 2440m HM ca. 200 /Gehzeit 2h

Mittwoch, 15. Juli

Weg 554 folgend überwinden wir 200 HM zum Grasleitenpass hinauf von wo wir einen grandiosen Blick hinunter zur Violethütte und den schroffen Felsnadln genießen können. Hier erkunden wir das Echo, das uns die verschiedensten Felswände eröffnen. Vorbei an der Grasleitenhütte 2599m auf Weg 584 über den Passo Antemoja 2770m zum **Rifugio Antemoja** 2598m,
HM ca 300 / Gehzeit 3h 20

Donnerstag, 16. Juli

Über den Pas de Dona 600 HM hinunter in's Val Duron , vorbei an der Malga Docoldaurra wieder aufwärts zur Mahlknechthütte 2168m .Von hier aus dem Hang entlang den August Friedrich Steig immer dem Plattkofel im Blickfeld an der Plattkofelhütte 2300m vorbei zum **Rifugio Pertini. Eine kleine einfache Hütte**, die auf der Südseite der Langkofelgruppe liegt und einen herrlichen Blick auf die Dolomiten des Fassatals bietet (Rosengarten, Latemar, Monzonikette, Sellagruppe) bis hinüber zur Marmolata.

Freitag 17. Juli

Nach 1h 15 min erreichen wir das Sellajoch. Hier gehn wir kurz, ca 30 min auf einem Weg neben der Straße bis zur ersten Kehre hinunter, 200 HM, von dort geht 's wunderschön durch einen Einschnitt zur **Böe Hütte**. Sie gehört mit 2.873 m zu den höchstgelegenen Hütten in den Dolomiten.
HM 900 , Gehzeit ca 5h

Samstag, 18. Juli

Unser anstrengendster Tag! Der Wanderweg im **Mittagstal** zeigt sich schroff und geröllig, auf einer Höhe von 2000 m führt er uns dem Hang entlang wieder hinauf auf's Grödner Joch. Hier hat uns die Zivilation wieder voll im Griff.....
Nun geht's 400HM hinauf zu den Cier Spitzen 2470m. Gleich um's Eck breitet sich hinter den Spitzen ein wunderschönes Tal aus und es herrscht wieder Ruhe. Dem Hang entlang auf gleicher Höhe bleibend queren wir hinüber zum **Rifugio Puez** 2470m. Insgesamt bewältigen wir an diesem Tag 850 HM abwärts und 700 HM aufwärts, reine Gehzeit ca. 6h.

Sonntag, 19. Juli

Naturpark Puez-Geisler

Unseren letzen Tag in den Dolomiten verbringen wir im Naturpark Puez- Geisler. Wir genießen die Landschaft, wiederholen unsere Jodler, erfinden auch neue. Leichte Wanderungen führen uns auf wundschöne Aussichtsplätze. Ein Tag zum Genießen, Innehalten und langsam Abschied nehmen. Die Nacht verbringen wir im **Rifugio Puez**.

Montag 20. Juli
Wir wandern ins Grödental ca.1000 Hm abwärts. In Wolkenstein nehmen wir den Bus nach Bozen, wo wir am späteren Nachmittag ankommen.

Wir freu`uns Andrea und Heidi